

gemeindeblatt

Folge 114
September - November 2008



für die Evangelische Muttergemeinde A.B. Neukematen mit Predigtstation Neuhofen a.d. Krems



Die Bibel ist „gebuchstabet“ – Gottesdienstzeit: Was sagen Sie? – Dschungellager 2008
Wenn Regen fällt in Schweden – Vorlesen immer aktuell – Termine – Veranstaltungen

Die Bibel ist “gebuchstabet”



Martin Luther setzt die **Inspiriertheit der Heiligen Schrift** voraus: Sie ist „*des heiligen geists eigen, sonderlich buch, schrift und wort*“ (WA 38,340; vgl. WA 54, 3.474).

Deshalb ist **Wort Gottes und Heilige Schrift** für Luther **identisch**. Das gilt auch für den Buchstaben der Heiligen Schrift: Im „*verbum externum*“ kommt das Wort des Geistes vor allem zuerst zum Ausdruck.

Luther kann sagen: „*Die heilige Schrift ist Gottes Wort, geschrieben und (das ich so rede) gebuchstabet und im buchstaben gebildet, gleich wie Christus ist das ewige Gottes wort, in die Menschheit verhuellet*“ (WA 48,31).

Luther kann sowohl Gott als auch den Geist als „**Autor**“ oder „**Verfasser**“ der ganzen Heiligen Schrift und auch einzelner biblischer Bücher bezeichnen (cf. C.H. Pinnock, Revelation, S. 57).

Die Folge für den Reformato: „*Willst du die Gnade erlangen, so sieh zu, dass du das Wort Gottes gespannt hörest oder sorgfältig bedenkest. Das Wort, sag ich, und das Wort allein ist Gefährt der Gnade Gottes*“ (Kl. Galaterkommentar, 1519, zu Gal. 3,2f, WA II 509).



Gott spricht:
Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.

Monatsspruch 2008

September



Jeremia 31,3

Und Erasmus von Rotterdam hält Luther entgegen:

„Der heilige Geist ist kein Scepticus, und hat nichts Zweifelhaftes oder bloße Meinungen in unsere Herzen geschrieben, sondern Standworte (assertiones), die gewisser und sicherer sind als das Leben selbst und alle Erfahrung“ (De servo arbitrio, 1525, WA XVIII 605; Stud. Ausg. 3, 100)

Er bekräftigt die Autorität des „verbum Dei infallibile“, des unfehlbaren Wortes Gottes (WA 2, 279). Immer wieder hält er an der einzelnen Vokabel fest. Etwa im Abendmahlsstreit, als er das „est“ („das ist mein Leib“) auf den Tisch schreibt. „Denn wer ein eintzel Gottes Wort veracht, der achtet freylich auch keines nicht gros“ (WA 26,450).

Luthers abfällig klingende Aussage über den Jakobusbrief im Vorwort des Septembertestaments 1522 („stroherne Epistel“) hat mit Luthers Kanonsverständnis zu tun, nicht mit seinem Inspirationsverständnis: in seiner Wartburg-Existenz fehlten ihm „allein aus Gnade-Aussagen“ im Episteltext.

Als 1534 die ganze Bibel auf Deutsch vorliegt, enthält er sich derartiger Affinität.

Andreas Meißner



Gottesdienst-Zeit: Was sagen Sie?

Die Sache mit unseren Gottesdienstzeiten ist wirklich speziell:
3 Orte und 4 Anfangszeiten.

In Neukematen: am 1. Sonntag - 9.30 Uhr, sonst 8.30 Uhr

In Sierning: 9.45 Uhr

In Neuhofen: 10.15 Uhr

Seit fast einem Jahr beobachte ich, dass in der Regel der Pfarrer/Lektor „fluchtartig“ Neukematen verlassen muss, um Sierning zeitgerecht zu erreichen. Jemand in Neukematen möchte mich noch sprechen nach dem Gottesdienst: geht aber nicht. Denn: ich habe 10 Min. Zeit für 10 km nach Sierning. Eine Taufe gehört in den Gottesdienst. Aber schon 2x musste ich den Gottesdienst gewaltig kürzen, um den Sierninger Gottesdienst noch rechtzeitig feiern zu können.

Ich meine, nach Gottesdienst und Predigt sollte der Pfarrer/Lektor Zeit haben für die Gemeinde. Mancher kommt extra nach Neukematen, einen Termin auszumachen, eine Sorge auszusprechen, eine Bitte zu formulieren, bezüglich der Predigt nachzufragen. Aber: Tut mir leid! Ich muss weg! Bis bald.

Aus diesem Grund besteht die Überlegung, die Gottesdienste in Neukematen und Sierning personell zu trennen.

Also – Gottesdienstbeginn Neukematen: 9.00 Uhr, einheitlich

Sierning: bleibt bei 9.45 Uhr

Da ein anderer Pfarrer/Lektor hier den Gottesdienst feiert, bleibt dem Prediger in Neukematen genügend Zeit für Eventualitäten. Die Anfangszeit 10.15 Uhr in Neuhofen bleibt von all diesen Überlegungen unberührt.

Was meinen Sie? Was halten Sie von einer einheitlichen Gottesdienstzeit von 9.00 Uhr in Neukematen? Schon mehrfach ist dieser Wunsch aus der Gemeinde an uns herangetragen worden. So wären auch Gäste leichter zum Gottesdienst einzuladen. Denn generell ist sonntag´s die Startzeit um 9.00 Uhr. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Die neue Regelung würde ab Neujahr 2009 gelten.

Herzlich verbunden

Andreas Meißner, Pfarrer

Herman Hofellner, Kurator

Ich bin mit der **neuen Gottesdienstzeit 9.00 Uhr** für Neukematen

Bitte ankreuzen: einverstanden nicht einverstanden

Meine Meinung/Vorschlag dazu ist:

Datum:

Name:

Ort:



Hier ausschneiden und einsenden oder abgeben
Ev. Pfarramt A.B., Brandstatt 46, 4533 Piberbach – bis Ende September!

Dschungellager 2008

In der zweiten Ferienwoche trafen sich mehr als 60 Kinder und etwas über 10 Mitarbeiter aus den evangelischen Pfarrgemeinden Neukematen, Sierning, Traun und Vorchdorf zu einem einwöchigen Jung-scharlager in Klaffer, im obersten Mühlviertel.



Das Thema dieser Woche lautete: „Dschungel“ - unser Schwerpunkt war also alles was sich in und um einen Dschungel abspielt.

Bei den morgendlichen Andachten wurde den Kindern anhand einer Missionarserzählung so manche Biblische Geschichte näher gebracht. Die Kinder erfuhren immer gerade so viel dass es für den nächsten Tag spannend blieb.

Das Singen begeisterte die Kinder, sie liebten die Lieder und waren voller Einsatz dabei.

In Gruppen eingeteilt konnten sie an verschiedenen Workshops teilnehmen:

„Erste Hilfe“, „Bogenschießen“, „Überlebenstraining“, „Fackeln basteln“, „Lederarmbänder selber machen“ und vieles, vieles mehr ...

Beim Nachtspiel mussten die Kinder im Wald „Schlangen“ fangen. Nur mit den richtigen „Informanten“ fand man heraus: Dass Flötenspiel die „Schlangen“ betörte um sie leichter fangen zu können...

Das Baden fiel heuer im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. Da es doch recht häufig regnete und kühl war, hatten wir nur einen wirklichen Badetag. Dieser wurde auf das ergiebigste ausgenutzt und die Kinder hatten wirklich großen Spaß dabei, die Mitarbeiter im See zu versenken...

Ab und zu gab es nach der Gute Nacht Geschichte noch eine Kleinigkeit zu naschen (Kuchen und dergleichen) - dann

Zähneputzen und ab ins Bett...

Diese Woche hat den Kindern großen Spaß gemacht und die Gemeinschaft untereinander sehr gefördert. So manch einer hat uns versichert, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. – Der Termin steht schon fest: 2. Ferienwoche 2009

Für alle, die nähere Informationen zum Jungscharlager wünschen – vielleicht das eine oder andere Foto sehen möchten – oder generelle Fragen zu unserer wöchentlichen Jungschar haben, können sich gerne an mich, Frank Kaspar 0699/11091946 wenden.

Frank Kaspar



Blätterrätsel – Der Herbstwind schüttelt die letzten Blätter von den Bäumen. Toni und Cora machen es Spaß, in den Laubhaufen zu springen und die Blätter in die Luft zu werfen. Gärtner Schmidt ist darüber allerdings nicht begeistert. Auf den ersten Blick scheinen beide Bilder gleich zu sein. Aber wenn du genau hinschaust, kannst du sieben Unterschiede entdecken. Findest du sie?

(Auflösung auf Seite 17)

Wenn Regen fällt in Schweden – ist Spontaneität gefragt...



Tja liebe Leute so schnell geht's und wir sind zurück von unserer Schwedenexpedition. Vierzehn junge Leute die allesamt mindestens 16 Jahre alt waren und zwei wackere Mitarbeiter wagten einen Schritt in die absolute Abgeschiedenheit – dort wo sich Elch und Bär gute Nacht sagen und der letzte Strommasten weit entfernt liegt, war unser Ziel. Voller Motivation und mit schweren Rucksäcken starteten wir diese Reise am 04.08.08 um 02:00 Uhr Morgens. Unsere erste Prüfung hieß: Knappe 30 Stunden in einem fahrendem Auto ausharren, bis endlich das gewünschte Ortsschild auftauchte und wir voller Erleichterung unsere Zelte für die ersten beiden Nächte aufschlagen konnten. Nachdem wir uns in

diesen zwei Tagen einigermaßen von den Anreisestrapazen erholt hatten, ging es endlich in die Wildnis – Essen wurde verteilt, Zelte abgebaut und verstaut und alles in einen Rucksack, der nun so gegen 20 kg wog, eingepackt. Nach und nach ließen wir auch die letzten Häuser hinter uns und tauchten allmählich in die prachtvolle Natur Schwedens ein...

Jeden Tag gab es vier verschiedene Aufgabenbereiche, die jeweils in 3er oder 4er Teams zu erledigen waren – es gab die Holzsammler, die Köche, die Zeltplatzverantwortlichen und unsere WEG-Finder...

Gleich am ersten Tag merkten wir, wie schwierig es ist, wenn man sich in einem Gelände nur mit Karte und Kompass zu-

rechtfinden soll und ringsum eigentlich nur meterhohe Bäume stehen. Dieser Umstand brachte mit sich, dass wir uns nach einer Stunde Marsch wieder am Ausgangspunkt befanden und die Strecke von neuem in Angriff genommen werden musste ... Mit einer Stunde Verspätung erreichten wir so gegen 17:00 Uhr unseren ersten Zeltplatz in der Wildnis und sofort begannen wir mit Zeltaufbau – Holzsammeln und Kochen – Je nachdem wie schnell man dabei war, hatte man noch die Möglichkeit in den See zu hüpfen und sich am Ufer etwas zu entspannen ...

Leider sollte dies unser einziger Tag in der Wildnis sein – denn am nächsten Morgen begann es zu regnen und es hörte nicht mehr auf – nach längerem hin und her Überlegen, entschlossen wir uns, den Rückmarsch zum Ausgangscampingplatz anzu treten und abzuwarten, wie es sich mit dem Wetter entwickeln würde ...

... doch das Wetter wurde nicht viel und so starteten wir unser Alternativprogramm: Besuch der kleineren Städte (Hagfors, Filipstad) in der näheren Umgebung und danach statteten wir auch den großen Städten (Stockholm, Mariestad) einen Besuch ab. Auf unserer Reise, die nun zu einer Sightseeingtour umfunktioniert wurde, sahen wir auch den zweitgrößten Süßwassersee der Welt (Vänern See) und das Astrid Lindgren Land, welches in Vimmerby angesiedelt ist.

Der Regen hörte nicht auf, es gab keine Wildnisexpedition, aber dennoch war es eine sehr schöne Zeit. Wir beschäftigten uns mit Psalm 23 und den Versprechen, die Gott uns in diesem Psalm gibt. Aufgrund des Regens hatten wir viel Zeit darüber nachzudenken und konnten so diese Bibelstelle voll auf uns wirken lassen...

Bei der Heimreise machten wir auch noch einige Stopps um die bekannteren Orte die auf unsere Strecke lagen, noch zu besuchen

– Helsingör, Kopenhagen, Rostock und Berlin wurden dabei von uns auf das gründlichste erkundet und fotografiert bis der Fotoapparat rauchte...

Es war eine sehr gelungene Freizeit, die Teilnehmer hatten viel Spaß - wir sind Gott sehr dankbar für diese Zeit und hoffen, unsere Wildnistour eines Tages nachholen zu können...

Frank Kaspar





DANKEN

**Wem bin ich Dank schuldig? Habe ich nicht ein Jahr lang
gerackert und mir keine Ruhe gegönnt?
Wem bin ich etwas schuldig geblieben?**

**Ich bin vielen etwas schuldig geblieben.
Meiner Familie, für die ich zu wenig Zeit hatte.
Meinen Kollegen, deren Sorgen ich nicht gesehen habe.
Meinem Gott, der nur eine marginale Rolle spielte für mich.**

**Ich bin Dank schuldig meiner Familie, die mich ertragen und
getragen hat.**

**Ich bin Dank schuldig meinen Kollegen, ohne die meine ganze
Arbeit nicht möglich gewesen wäre.**

**Ich bin Dank schuldig meinem Gott, der mich nicht vergessen
hat und mich liebt und mir verzeiht.**

Ich darf neu anfangen. Dafür sei Gott Dank.

Dietlind Steinhöfel

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Neukematen 8.30 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning 9.45 Uhr
So. 7. Sept.	Pfr. Andreas Meißner, Schulanfangsgottesdienst		Pfr. Gabi Neubacher, Schulanfangsgottesdienst, Kirchenkaffee
So. 14. Sept.	Pfr. Andreas Meißner, Konfirmandenvorstellung	Lektor Dieter Paesold	Lektorin Traudi Mauerkirchner
So. 21. Sept.	Pfr. Hasenfuß		Pfr. Gabi Neubacher, Konfirmandenvorstellung
So. 28. Sept.	Johann Berger Bildungswerkgottesdienst Kirchenkaffee	Lektor Franz Brandstätter, Abendmahl	Pfr. Gabi Neubacher, Familiengottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, Kirchenkaffee
So. 5. Okt.	9.30 Uhr Pfr. Andreas Meißner Erntedankgottesdienst Abendmahl, anschl. Mitbringen		9.30 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche
So. 12. Okt.	Lektor Rainer Oberleitner	Lektor Rainer Oberleitner	Pfr. Andreas Meißner, Kirchenkaffee
So. 19. Okt.	Pfr. Andreas Meißner, Kirchenkaffee		Pfr. i.R. Klaus Eickhoff Kirchenkaffee
So. 26. Okt.	Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl	Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl	Pfr. Fritz Neubacher, Abendmahl, Kirchenkaffee
Fr. 31. Okt.	17.00 Uhr Pfr. Andreas Meißner, Reformationsfest		
Sa. 1. Nov. Allerheiligen	Pfr. Andreas Meißner		11.00 Uhr Pfr. Andreas Meißner Andacht am Friedhof
So. 2. Nov.	9.30 Uhr Besonderer Gottesdienst Martin Podobri		Norman Tendis Kirchenkaffee
So. 9. Nov.	Lektor Karl Kasberger	Pfr. Andreas Meißner	Lektorin Traudi Mauerkirchner 17.30 Uhr Oase GD
So. 16. Nov.	Pfr. Andreas Meißner, Kirchenkaffee		Pfr. Gabi Neubacher
So. 23. Nov.	Lektor Franz Brandstätter		Pfr. Andreas Meißner
So. 30. Nov. 1. Advent	Pfr. Andreas Meißner Abendmahl		Pfr. Gabi Neubacher Familiengottesdienst der Konfirmanden, Abendmahl
So. 7. Dez. 2. Advent	9.30 Uhr Besonderer Gottesdienst Hans Peter Royer		Lektorin Traudi Mauerkirchner, Kirchenkaffee

Dienstag abend in Neukematen

jeweils 19.30 Uhr

- 16.09. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 7
- 30.09. Bibelstunde
- 14.10. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 8
- 21.10. Bibelstunde
- 11.11. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 9
- 18.11. Bibelstunde
- 09.12. Bibelstunde
- 16.12. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 10

mit Andreas Meißner

OASE Gottesdienst in Sierning

Glauben heißt: Was wissen! Gott vertrauen

Sonntag, 9. November 2008, 17.30 Uhr

mit Andreas Meißner, Neukematen

Sonntag immer an Bord

Wir wollen gemeinsam
Sonntag feiern! **Jeden 1.**

Sonntag im Monat fin-
det in Neukematen ein
besonders gestalteter
Gottesdienst statt.

Beginn: 9.30 Uhr

*Für die Kinder
(3 – 14 Jahre) gibt es einen
Abenteuerland-
Kindergottesdienst!*



» 7. September 2008

„Nimm mich bei der Hand, Herr Jesus“
zu Mt. 14, 22-33 – mit Andreas Meißner

» 5. Oktober 2008

Erntedankgottesdienst:
„Ausdruck der Liebe Gottes“ zu
Hebr. 13, 15-16 – mit Andreas
Meißner; Abendmahl und
Mitbringessen

» 2. November 2008

„BeziehungsLos“
mit Martin Podobri

» 7. Dezember 2008

mit Hans Peter Royer

Rückblick

Konzert Walter Stöger am Freitag 13. Juni 2008

Mit Witz und Humor hat Walter Stöger auch heuer wieder das Publikum in seinen Bann gezogen. Seine selbst geschriebenen Lieder über das Leben, die Liebe, Beziehungen und die Gesellschaft haben uns zum Lachen, Nachdenken und in eine gute Stimmung gebracht. In der Pause und im Anschluss haben wir die Hoffelner Erdbeeren sehr genossen. Ein schöner Abend!

(www.walter-stoeger.at.tt)



Walter Stöger



AUSFLUG zum EVANGELISCHEN MUSEUM OÖ in RUTZENMOOS

mit Führung durch Alt-Superintendent Hansjörg Eichmeyer und der Vorsitzenden des evang. Museums Frau Ulrike Eichmeyer-Schmid

Gemeinsame Veranstaltung von EBW Neukematen + KBW Neuhofen

Samstag, 25. Oktober 2008

Fahrgemeinschaft mit Autos, **Abfahrt: 13 Uhr beim kath. Pfarrheim Neuhofen**

Nähre Infos bei Renate Bauinger, Tel. 0699 188 77 410 bzw. r.bauinger@eduhi.at
(<http://museum-ooe.evang.at>)

AM KAP DER GUTEN HOFFNUNG – Lichtbildervortrag

Mi, 24. September 2008, 19.30 Uhr,

Evang. Kirche Neukematen

Willkommen in Kapstadt! Kapstadt ist eine der schönsten Städte der Welt und liegt am Kap der Guten Hoffnung, einer bei Seeleuten gefürchteten Meerestraße im Süden Afrikas. Kurt und Dorothea Schönhoff erzählen Seeleuten von Jesus, damit sie immer „gute Hoffnung“ haben.



Evangelisches Bildungswerk – GOTTESDIENST

am **Sonntag 28. Sep. 2008, 8.30 Uhr**

mit Dr. Hans Berger, anschließend EBW-Kirchenkaffee



CLS Seminare in Oberösterreich:

11.10.2008 – Nein sagen ohne Schuldgefühle

Dr. Arthur Domig, Kirchdorf / Evang. Pfarre

Kosten € 55

**14.11.- 16.11.2008 – Ehe auf dem Höhepunkt
des Lebens**

Dr. Arthur Domig, Schladming / Schütterhof

Kosten € 360 pro Ehepaar

**29.11.2008 – Du in mir, ich in dir -
Meine Potenziale nutzen**

Mag. Andreas Zimmermann, Kremsmünster / Subiaco

Kosten € 55

Nähre Infos unter www.cls-austria.at oder bei Sonja Brunner (07227 4090)

Family Life Mission Forum

20. September 2008 und 22. November 2008

jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Das FLM Forum soll Paaren als Plattform dienen, für sich selber auftanken zu können und Ideen auszutauschen, was Paare in unserer Zeit brauchen.

Dinner für 2wei"

Romantischer Abend für Paare

Termin: Samstag, 8. Nov. 2008, 19.00 Uhr

Ort: Stiftskeller Schlierbach OÖ

Referenten: Ulrike und Alfred Lukesch

Anmeldung: Fam. Malzner: Tel. 07587 60113

„Wellness für die Ehe“ - Ein Wochenende für Romantik und mehr...

17. - 19. Oktober 2008

Ort: Hotel Lavendel, 4580 Windischgarsten OÖ

Seminarkosten pro Paar € 90,- inkl. Unterlagen, zahlbar bei Anmeldung. Unterkunft: DZ mit Dusche/WC, inkl. Benützung des Wellnessbereiches. Vollpension € 59,- pro Person und Tag.

Zahlung erfolgt direkt an das Hotel

Beginn: Freitag, 17. 10. 2008 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 19. 10. 2008 ca. 13.00 Uhr

Elternbildungsgutscheine des OÖ Familienrates können eingelöst werden.

Themen:

- Miteinander reden
- Gespräche, welche die Liebe entfalten
- Einander besser verstehen lernen
- Miteinander träumen
- Die Kräfte der Liebe entdecken
- Romantik im Alltag
- Sex beginnt in der Küche
- Miteinander Lust erleben
- Weibliche & männliche Erlebniswelten
- Hindernisse zum Glück überwinden
- Vom Fastfood zur Gourmetmahlzeit
- Miteinander Gottes Liebe entdecken
- Gottes Gedanken für eine erfüllte Ehe
- Gemeinsam Gottes Segen erleben

Anmeldung:

Family Life Mission Österreich

Rosenweg 1, A - 4542 Nußbach

Tel: (+43)-(0)7587-60113 Fax: (+43)-(0)7587-60114

E-Mail: office@flm.at – Infos unter: www.flm.at



Wie ein Baum

Der
barmherzige
Gott segne dein Leben.

Er lasse dich wachsen und gedeihen
wie einen Baum. Gott schenke dir Wurzeln,
die tief im Leben gründen und dich aus der Quelle des
Gottvertrauens speisen. Gott verleihe dir Standfestigkeit;
einen Stamm, der den Stürmen des Lebens widersteht.
Trotzig und getrost wachse zum Himmel empor. Gott lasse
die Sonne scheinen über dir, er gebe Wärme und Weite.
Großzügig mögen sich ausbreiten deine Äste und Zweige.

Die Vögel sollen darin ihre Nester bauen und
Früchte mögest du sehen zu seiner Zeit;
Früchte deiner Arbeit und Liebe.

Frühling und
Sommer,
Herbst und
Winter,
das ganze
Leben
schenke dir Gott.

Er lasse dich reifen zum ewigen Leben. Amen.

Reinhard Ellsel

Vorlesen – immer aktuell

Auch heuer veranstaltete die öffentliche christliche Bibliothek Neukematen wieder eine Vorlesestunde für Kinder in drei Altersstufen. Unsere Mitarbeiterinnen lasen aus Büchern des eigenen Buchbestandes vor. Die Kleinen (2 - 6 J.) konnten verschiedene Bilderbücher anschauen und einfachen Geschichten von Lisa und dem Sturm lauschen. Kinder im Volksschulalter hörten unter anderem die Geschichte von Pogo, und warum es gut war, dass er nicht fliegen konnte. Bei den größeren Zuhörern (Unterstufenalter) handelte das vorgelesene und erzählte Buch von einem Abenteuer mit

Addie rund um einen Familienschatz. Aus dieser Reihe „Abenteuer mit Addie“ gibt es in unserer Bibliothek noch mehrere Bände. Für alle, die nicht dabei waren oder vielleicht mal wieder ein lustiges, spannendes oder einfach nur unterhaltsames Buch lesen möchten, gibt es die vorgestellten Bücher und viele andere, bei uns zum Ausleihen. Zum Abschluss durften sich alle Zuhörer und Mitarbeiterinnen bei einem Eis erfrischen.

Für uns war es schön zu beobachten, dass das Vorlesen nichts an Attraktivität eingebüßt hat, trotz der vielen neuen Medien.

Oder vielleicht gerade deshalb? Kinder genießen es offensichtlich, wenn sich jemand Zeit nimmt und aus Büchern liest und erzählt. Vielleicht probieren Sie es auch wieder mal aus!? Geeignete Bücher gibt es bei uns jede Menge für alle Altersgruppen.

*Christa Mayrhofer
Beate Schwendtner*



Sandra Kaspar las für die VS-Kinder

Zwei neue Gesichter

Das Bibliotheksteam freut sich über zwei neue Mitarbeiterinnen: Elisabeth Walter-Edlbauer und Astrid Hiesmayr. Auf unserer Homepage stellen sich die beiden kurz vor.

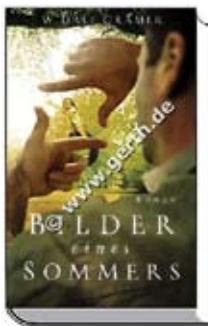
www.neukematen.at/bibliothek



Elisabeth



Astrid



Bilder eines Sommers

Roman

von W. Dale Cramer, Verlag
Gerth Medien, Juli 2008
352 Seiten, Gebunden
ISBN: 978-3865913272
Preis: € 15,95

Mick Brannigan ist ein moderner Mann, ein engagierter Vater und ganz bestimmt kein Macho. Zumindest hielt er sich bisher dafür. Doch als er seinen Job verliert und sich plötzlich als Hausmann wiederfindet, gerät sein

Selbstbild heftig ins Wanken. Mit seiner neuen Rolle als Herr der Kinder und Küche hat Mick zu kämpfen. Doch dann macht ihm dieser außergewöhnliche Sommer gleich mehrere überraschende Geschenke. Eines davon ist eine alte Kamera. Durch deren Linse sieht er die Welt plötzlich mit neuen Augen. Fast unmerklich verändert sich seine Beziehung zu den Kindern, seiner Frau und auch zu jenem Gott, dem er bisher skeptisch gegenüberstand ...

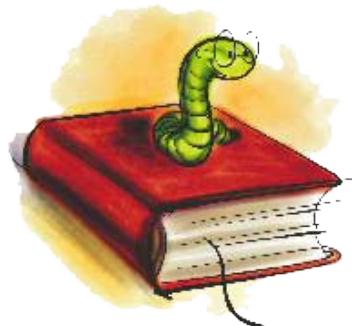
BUCHTIPP

Erhältlich in:



4600 Wels, Dr. Schauer Straße 26
Telefon 07242 65 745
Mo. - Fr. 9 - 12.30, 14 - 18, Sa. 9 - 12

NEU
in unserer
Bibliothek:
Kinder aufgepasst!
„Benjamin“ - die evangelische Zeitschrift für Mädchen und Jungen gibt's ab sofort in unserer Bibliothek. Spannende Geschichten, Rätsel, Basteltipps, Rezepte, uvm. erwarten dich. Jede Ausgabe beinhaltet auch eine Beilage für Eltern.



Auflösung von Seite 6: Der Apfel auf der Wiese, Drachenschnur ist kürzer, Vogel im Baum, Rechen wird zur Schaufel, Coras Pullover bekommt Punkte, Coras Mund, Herr Schmidt hat sich den Bart rasiert

Getauft wurden:

*Clemens Augsten, Piberbach,
Esther Defner, Sierning,
Carla Höglinger, St. Marien,*

*Judith Gökler, Bad Hall,
Tim Elias Briedl, Dietach,*

Florian Trummer, Sierning,

*Chiara Marcella Platner, Leonding,
Sara Isabel Rößler, Neuhofen,*

Jana Margit Hermann, Neuzeug,

Kilian Biebl, Waldneukirchen,

*Sohn der Anita Obermayr und des Markus Augsten
Tochter des Heinz-Peter und Lydia Defner, geb. Milke
Tochter des Christian und
Mag. Isabel Höglinger, geb. Bach*

*Tochter der Ute Gökler und des Christian Schöberl
Sohn des Günther Briedl und
Kerstin Schremmer-Briedl*

*Sohn des Heinz Christian und der
Silke Trummer, geb. Hofbauer*

*Tochter der Carmen Plattner und des Andreas Hausl
Tochter der Susanne Rößler und des
DI Andreas Czermak*

*Tochter des Hans Jürgen und der
Gabriele Hermann, geb. Tagini
Sohn der Claudia Biebl und
des Peter Josef Schlader*



Geheiratet haben:

Dirk und Lisa Spittler, geb. Wessels, Hörsching

Daniel und Silke Weiss, geb. Svatos, Rohr

DI Ulrich Franz und DI Cornelia Josefine Fischer, geb. Pobaschnig, Neukematen

DI Markus u. Mag. Susanne Schallgruber, geb. Oberbauer, Wien

Mag. Matthias und Sonja Grünwald, geb. Oberhammer, Neuhofen

Gestorben sind:

Kathleen Nora Olbrich, geb. Till (73), Hausfrau, Sierning

Melania Wünsch, geb. Lange (83), Gastwirtin, Sierning

DI o. Uni. Prof. Dr. Arno Schulz (84), Emeritus Uni Linz, Neuhofen

Aloisia Grajer, geb. Herzog (84), Pensionistin, Neuhofen

Barbara Obermayr, geb. Granawetter (85), Pensionistin, Brandstatt

Stefan Hartmann (87), Pensionist, St. Marien

Zum Geburtstag ...

In unserer Gemeinde feiern von September bis November folgende Personen einen besonderen Geburtstag:

Herzlichen Glückwunsch!



	Name	Ort	Geburtsdatum
60 Jahre	Schernhammer Christine	Achleiten	05.10.1948
65 Jahre	Ecker Alois	Sierning	29.10.1943
75 Jahre	Aichhorn Elisabeth	Rohr	10.10.1933
81 Jahre	Kunz Christian	Schiedlberg	13.10.1927
83 Jahre	Kirchmayr Johann	Rohr	09.11.1925
	Stebli Hedwig	Neuhofen	21.09.1925
84 Jahre	Kirchmayr Martin	Rohr	12.09.1924
85 Jahre	Müller Martin	Neuhofen	23.10.1923
86 Jahre	Anders Johann	Piberbach	02.11.1922
	Kolf Johann	Allhaming	21.09.1922
88 Jahre	Deckert Luise	Sierning	02.09.1920

Für Sie erreichbar

Pfarrer	Andreas Meißner, Tel. 07228 8140-5
Pfarrkanzlei	Silvia Felsch
NEU	Di 8.30 – 11.30 Uhr oder 13.00 – 16.00 Uhr, Do 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 07228 8140-11 bzw. in dringenden Fällen Tel. 0676 705 9010 (H. Hoffelner) Fax 07228 8140-4
Bibliothek	Tel. 07228 8140-15 bzw. bibliothek@neukematen.at (geöffnet am Sonntag 9.30 - 11.30 und Donnerstag 17.30 - 18.30)
Jugendreferent	Frank Kaspar, Tel. 0699 110 188 46 eMail evang.pfarramt@neukematen.at
Internet	www.neukematen.at
Kurator	Hermann Hoffelner, Tel. 07227 8404 oder 0676 705 9010 h.hoffelner@gmx.at
Organist	Alfred Obermayr, Tel. 07228 8193
Mesner	Familie Mayer, Tel. 07228 8183

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Rainer Oberleitner, Hermann Hoffelner
A-4533 Piberbach, Brandstatt 46

Layout: Joachim Schwendtner, Piberbach
Druck: print-it, Leonding.

Bankverbindung: Sparkasse Neuhofen
BLZ 20326
KontoNr. 0000-015008

Redaktionsschluss für Folge 115: 09.11.2008
Beiträge bitte an: raineroberleitner@gmx.at

Jugend auf Reisen

